

## **Regierungsratsbeschluss**

vom 18. August 2009

Nr. 2009/1455

### **Kinderschutz: Übertragung der Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Focus auf den Verein kompass**

---

#### **1. Ausgangslage**

Gestützt auf die Aussagen des kantonalen Jugendberichts und das Ende der achtziger Jahre ausgearbeitete (unrealisierte) Projekt eines kantonalen Durchgangsheims, konzipierte das Amt für soziale Sicherheit unter dem Namen KOMPASS Familienplatzierungen und KOMPASS Familienbegleitung als sog. Übergangslösung zwei Projekte im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Nach einer Pilotphase (siehe RRB Nr. 2987/1993 und RRB 2268/1995) wurde im Jahre 1997 gestützt auf eine umfassende Auswertung beschlossen, das Projekt definitiv weiterzuführen. Der jährliche Finanzierungsbeitrag für die Jahre 1997 bis 2000 stammte aus dem Ertrag des Adolf-Schlächli-Fonds und wurde im Rahmen eines Leistungsauftrages zugesprochen. Mit RRB Nr. 594/2000 wurde KOMPASS an die Stiftung FOCUS (ehemals Solothurnische Stiftung für das Pflegekind) ausgelagert und die Finanzierung erneut über einen Sockelbeitrag aus den Mitteln des Adolf-Schlächli-Fonds geregelt. Mit RRB 2539/2004 wurde die Leistungsvereinbarung für die Jahre 2000 bis 2004 für ein Jahr bis Ende 2005 verlängert. Mit RRB 1905/2005 wurde schliesslich das Amt für soziale Sicherheit erneut ermächtigt, eine Leistungsvereinbarung mit der Stiftung FOCUS für die Jahre 2006 bis 2009 über den Betrieb von KOMPASS zu schliessen. Als finanzielle Grundlage wurde eine pauschale Abgeltung von Fr. 120'000.— aus den Mitteln des Adolf-Schlächli-Fonds zugesichert.

#### **2. Kündigung der Leistungsvereinbarung**

Die Vorgaben und Ziele der Leistungsvereinbarung 2006 bis 2009 konnte die Fachstelle KOMPASS für die Stiftung FOCUS stets zur vollsten Zufriedenheit des Amtes für soziale Sicherheit erbringen. Allerdings liess sich bereits im Jahre 2008 im Rahmen eines Reportings feststellen, dass sich die Zusammenarbeit zwischen der Fachstelle KOMPASS und ihrer Trägerschaft Stiftung FOCUS schwierig gestaltete. Gegen Ende des Jahres 2008 wurde immer deutlicher, dass die Mitarbeitenden der Fachstelle KOMPASS den Weg in einer Verselbständigung der Fachstelle KOMPASS und damit in einer Ablösung von ihrer Trägerschaft Stiftung FOCUS suchen würden. Gegen Ende Februar 2009 kam es zu einer beinahe geschlossenen Kündigungswelle der Mitarbeitenden der Fachstelle, der Familienbegleiterinnen ebenso wie der KOMPASS-Pflegefamilien. Die Verselbständigung der Fachstelle KOMPASS war damit eingeleitet, entsprechend wurde am 07. Mai 2009 der Verein kompass gegründet und parallel dazu die Verhandlungen über einen Übernahmevertrag mit der Stiftung FOCUS geführt.

Diese Entwicklung zwang das Amt für soziale Sicherheit dazu, mit Schreiben vom 30. März 2009 die Leistungsvereinbarung per 30. Juni 2009 mit der Stiftung FOCUS zu kündigen, da eine Erfüllung der dort abgemachten Leistungen durch diese nicht mehr möglich war.

### 3. Übertragung auf den Verein kompass

Wie bereits festgestellt, hat die Fachstelle KOMPASS die Vorgaben der Leistungsvereinbarung 2006 bis 2009 jeweils zur vollsten Zufriedenheit des Amtes für soziale Sicherheit erfüllt. Trotz der Umwälzungen konnte auch im Rahmen des Reporting vom Juni 2009 der Schluss gezogen werden, dass der Zielerreichungsgrad 2008 in allen Bereichen (Beratung und Information, sozialpädagogische Familienbegleitung, Platzierung in Familien) sehr gut ausgefallen ist. In diesem Sinne konnte auch geklärt werden, dass der neue Verein kompass und das Amt für soziale Sicherheit ein grosses Interesse daran haben, eine neue Leistungsvereinbarung für den Zeitraum 2010 bis 2013 abzuschliessen. Bei Vorgesprächen konnte das Amt für soziale Sicherheit sich davon überzeugen, dass der Verein kompass für einen solchen Schritt auch über die nötigen wirtschaftlichen, fachlichen sowie strukturellen Ressourcen verfügen würde. Für das zweite Halbjahr 2009 und damit für die restliche Zeit der laufenden Vereinbarung kann hinsichtlich einer möglichen Übernahme festgestellt werden, dass der Verein kompass in der Lage ist, sämtliche Bereiche der Leistungsvereinbarung zu bewirtschaften und die geforderte Zielvereinbarung zu erfüllen. Darüber hinaus wurde mittlerweile zwischen der Stiftung FOCUS und dem neuen Verein kompass ein Übernahmevertrag ausgearbeitet. Beide Parteien haben ihre Absichtserklärung abgegeben, die Übernahme zu den dort ausgehandelten Bedingungen zu gestalten. Der Vertrag liegt gegenwärtig bei der Stiftungsaufsicht zur Genehmigung.

Da der Kanton Solothurn auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Fachstelle KOMPASS blicken kann und ein grosses Interesse dafür besteht, das Angebot im Rahmen der Leistungsvereinbarung 2006 bis 2009 vollumfänglich bestehen zu lassen, soll eine Vertragsübernahme der bestehenden Leistungsvereinbarung auf den neuen Verein kompass erfolgen.

### 4. Beschluss

- 4.1 Einer Übertragung der bestehenden Leistungsvereinbarung 2006 bis 2009, welche mit der Stiftung FOCUS abgeschlossen worden war, auf den Verein kompass wird zugestimmt.
- 4.2 Das Departement des Innern, vertreten durch das Amt für soziale Sicherheit, wird ermächtigt, im Sinne der Erwägungen die Übertragung der Leistungsvereinbarung auf den Verein kompass vorzunehmen.
- 4.3 Dem Verein kompass wird für den Rest der vorgesehenen Laufzeit der Leistungsvereinbarung ein Gesamtbetrag von Fr. 60'000.— (2. Teil des jährlichen Sockelbeitrages von Fr. 120'000.—) aus dem Adolf-Schlächli-Fonds entrichtet. Die Auszahlung erfolgt unmittelbar nach erfolgter Vertragsübernahme.

A handwritten signature in black ink, consisting of the letters 'A', 'E', and 'F' in a stylized, cursive script.

Andreas Eng  
Staatschreiber

**Verteiler**

Departement des Innern, Amt für soziale Sicherheit (3)

Stiftung FOCUS, Jugend und Familie; Versand durch ASO

Verein kompass, Poststr. 10, Postfach 953, 4502 Solothurn; Versand durch ASO

Oberämter (4), Versand durch ASO

Kantonale Finanzkontrolle

Sozialregionen (14), Versand durch ASO

Fachkommission Familie (11)

Fachkommission Jugend (11)